

Gemeindebrief

der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Bützow
im Bereich Bützow • Baumgarten • Tarnow

6. Jg. • Nr. 21 • Winter 2022 • Dezember • Januar • Februar



Rückblick 4 und 5
Förderverein Stiftskirche 6 und 7
Adventseinladungen 10 und 11

Unsere Friedhöfe 14 und 15
Gottesdienste 16 und 17
Kapelle zu Langen Trechow 25

U-Bahn?

Liebe Leser und Leserinnen!
Vor kurzem habe ich eine Radio-Reportage über einen Mann gehört, dessen Hobby es ist, U-Bahn zu fahren. Er setzt sich in die U-Bahn, fährt von Station zu Station und wartet, dass er an der Endstation ankommt. Dann steigt er um, fährt in die andere Richtung und wartet auf die nächste Endstation. Wenn wir die U-Bahn mit dem Kirchenjahr gleichsetzen, dann sind wir am 1. Advent wieder neu eingestiegen und warten hoffnungsvoll auf die ersten Stationen, die Adventssonntage, Heiligabend und Weihnachten. Damit uns die Wartezeit zwischen den Stationen nicht zu lang wird, finden Sie im Gemeindebrief viele Angebote, zum Mitmachen, zum Zuhören und zum Besinnen.

Nach Silvester wird die Fahrt dann etwas ruhiger. Nutzen Sie diese Fahrstrecke, um einen Blick auf die regelmäßigen Termine in unserem Gemeindeleben zu werfen. Sie finden bestimmt eine Gruppe oder einen Kurs, der Sie anspricht. Fassen Sie sich ein Herz und schauen Sie doch einfach mal vorbei! Denn wir fahren eben doch nicht mit einer U-Bahn auf der immer gleichen Strecke durch unser Kirchenjahr und vor allem unser Gemeindeleben. Bei uns gibt es ständig Neues zu entdecken. Freuen Sie sich darauf! *Ihre Gabriele Peterek*



Lasst Euer Licht leuchten

Unser Christbaum im Vorgarten war Chefsache. Mein Vater war Elektriker, und die Lichterkette hatte 20 Kerzen zu je 12 V – in Reihenschaltung, klar. Also die Lämpchen teilten sich die 220 V aus der Steckdose: Jedes nahm sich etwa 11 V und reichte den Rest weiter. Fast wie beim Abendmahl. Doch gab auch nur eines der zarten Glühfädchen seinen Geist auf, blieb die ganze Kette dunkel. Oder die Übrigen bekamen Überspannung und – ratsch! waren alle auf einmal durchgebrannt! In der Reihenschaltung steht eine für alle – und alle für eine. Sehr christlich-solidarisch.

Als Kirchenchristen halten wir die Kette am Christbaum zusammen. Unsere Leitungen überliefern den heiligen Lichtstrom schon viele Jahrhunderte, manchmal über lange Verwaltungswege, vorbei an alten Friedhöfen und kleinen Dorfkirchen, bis hin zu Ihnen, die Sie jetzt als ein leuchtendes Licht unserer Gemeinde diese Zeilen lesen. Wird einer krank, oder ein Mitglied verlässt unsere Reihen, dann verteilt sich die Last einmal mehr auf die verbleibenden Schultern; und wenn es zu viel wird, dann hoffen wir, dass das Licht in unserer Kirche nicht gleich ausgeht.

Aber weil Gott auch Elektriker ist, hat er noch andere Schaltpläne vor-



gesehen: So wie bei jener Lampenkette, die uns im Sommer bunt durch lange Nächte leuchtet. Auch wenn da mal mehrere Glühlampen Pause machen, strahlen die anderen weiter, hell und schön bis in den Morgen. – Das Geheimnis heißt Parallelschaltung: Jede Lampe steht hier selbst und unmittelbar in Kontakt mit der Stromquelle.

Jesus spricht: Lasst euer Licht leuchten. (Matth.5,16)

Wo wir Kirche so leben, übernimmt jeder und jede von selbst Verantwortung und bringt unsere Gemeinde mit zum Leuchten. Denn Gott gibt durch Jesus seine Lichtenergie direkt an Dich und mich weiter, ohne lange Leitung. Die Hirten, die Könige und alle, die das Licht der Welt mit seinem Leuchten berührt, – wir alle leben aus der göttlichen Lichtquelle und erhelten zusammen unsere Erde.

In diesem Sinne wünsche ich uns eine lichtreiche Adventszeit und ein leuchtendes Weihnachtsfest!

Pastor Michael Fiedler



Foto K.Erz

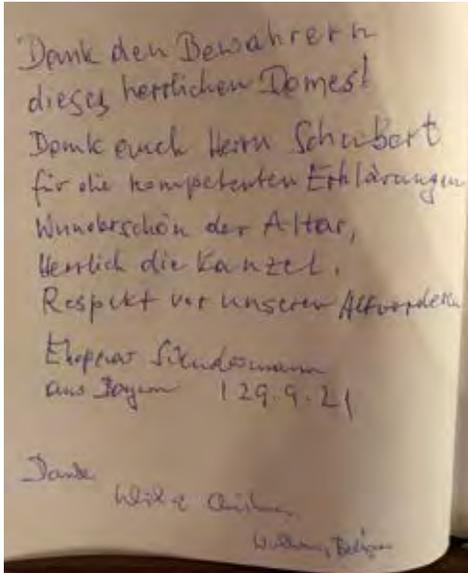
Fotos nur in der Druckversion

Herbstrückblick durch unsere Kirchengemeinde

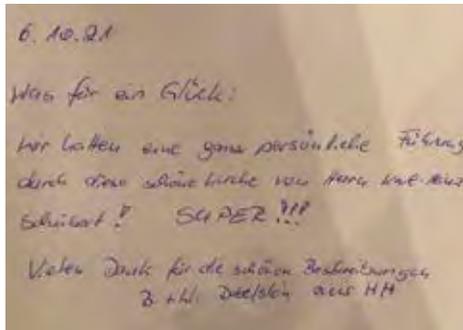


Foto K.Erz

Seit vielen Jahren können Einheimische und Gäste im Sommer die Stiftskirche, das wichtigste Bützower Bau- und Kulturdenkmal, immer montags bis freitags besichtigen. Möglich machen das die Kirchengemeinde, der Förderverein Stiftskirche Bützow und 23 ehrenamtliche Kirchenhüter. Vereinsmitglied Birgit Flachs hatte wie immer einen festen Dienstplan erarbeitet. Obwohl die Saison auf die Monate Juli bis September verkürzt werden musste, kamen mit 3120 Besuchern mehr Gäste als in den Vorjahren. Die Orga-



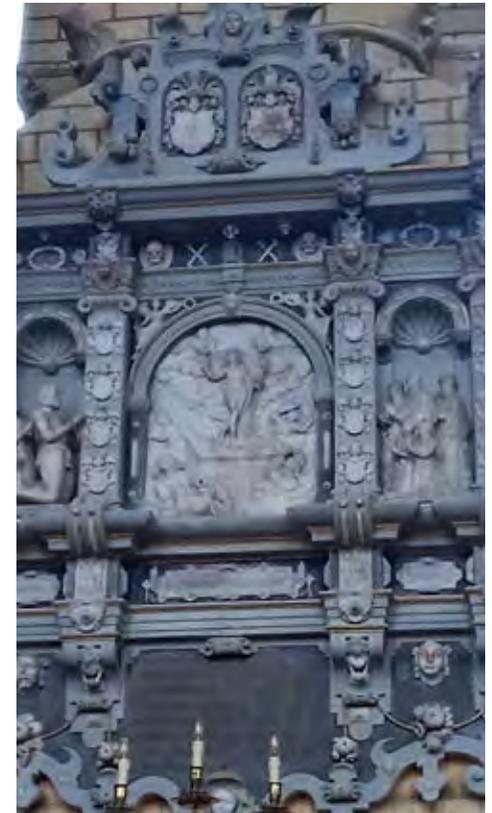
nisatoren hatten verstärkt Werbung gemacht und erstmals war die Kirche 2021 auf Initiative von Karl-Heinz Schubert und Eckhart Knoll an allen



Sonnabenden geöffnet. Das Wetter spielte auch mit, denn in kühleren Perioden sind Kirchen- und Museumsbesuche für Urlauber eine Alternative. Auffallend viele Gäste waren mit dem Fahrrad unterwegs, dieser Trend hat sich während der Pandemie offensichtlich verstärkt. Das Bützower Stadtfest, ein Höhepunkt im Kalender der Kirchenhüter, musste in diesem Jahr leider erneut ausfallen. Dafür war der Besucherandrang zum Tag des offenen Denkmals am 12. September umso erfreulicher. Die Veranstaltung war verbunden mit der Übergabe der restaurierten Grabplatte des Bürgermeisters Johann Oldenburg. An diesem Tag waren auch fast alle anderen 13 Kirchen der Ev.-Luth. Kirchengemeinde im Bereich Bützow, Baumgarten und Tarnow geöffnet. Allen Kirchenhütern und den Beteiligten am Denkmaltag ein herzliches Dankeschön für das ehrenamtliche Engagement!

Rainer Boldt, FV Stiftskirche Bützow e.V.

In der Bützower Stiftskirche befinden sich drei wertvolle Ausstattungsstücke, die eng mit der Stadtgeschichte verbunden sind. Auf der Nordseite des Chores hängt ein aufwändig gestaltetes Renaissance-Epitaph zur Erinnerung an den Fürstlich-Mecklenburgischen Rat Jörg Wackerbarth und dessen Gemahlin Ursula von Vieregge. Beide wurden am 8. September 1586 in der Stiftskirche bestattet. Jörg Wackerbarth war nach der Aufhebung der bischöflichen Herrschaft Amtshauptmann über Bützow und das umliegende Stiftsland. Vermutlich stammt das Grabdenkmal aus der Werkstatt des Güstrower Dom- und Schlossbaumeisters Philipp Brandin. Gegenüber hängt ein Epitaph mit langer lateinischer Inschrift, das Pastor Andreas Krakow 1597 zur Erinnerung an seine bei der Geburt verstorbene Frau Katharina Schröder setzen ließ. Eine umfangreiche Beschreibung beider Epitaphe findet sich in der Broschüre „Die Stiftskirche zu Bützow“, herausgegeben vom Förderverein. An der Westwand im nördlichen Seitenschiff befindet sich ein hölzernes Medaillon von 1728 zum Gedenken an die barocke Ausgestaltung des Kirchenraumes. Von dieser Barockfassung ist heute kaum noch etwas erhalten, da die Kirche in den 1860er Jahren umfassend im



neogotischen Stil umgestaltet wurde. Die drei Stücke sollen restauriert werden. Dazu ist zunächst der Sanierungsbedarf zu ermitteln und ein Restaurierungskonzept zu erstellen. Auf dieser Grundlage können dann die Sanierungskosten ermittelt und die erforderlichen Genehmigungen eingeholt werden. Spenden an den FV Stiftskirche bitte unter DE 98 1305 0000 0705 0024 46

Rainer Boldt

Foto: Wackerbarth-Vieregge-Epitaph

Der Sommer ist vorbei und viele Aktionen liegen hinter uns! Mittlerweile ist der Bützower See ein Landeplatz für tausende Gänse geworden, die auf ihrem Weg in wärmere Gebiete uns mit ihrem Besuch beehren. Die Tier- und Pflanzenwelt bereitet sich nun langsam aber stetig auf den Winter vor. Dies haben wir uns in der Kinderkirche zum Anlass genommen, den Igel in Pfarrgarten zwei mögliche Winterquartiere zu schaffen. Ganz nach dem Motto: Gott hat den Menschen auf die Erde gesetzt, damit er sie bebaue und bewahre. So wollen wir unsere Blicke schärfen, auch auf die kleinen Lebewesen dieser Erde achtzugeben.



Aber das soll es für dieses Jahr noch längst nicht gewesen sein – wir wollen uns noch nicht einigeln. In der Kinderkirche bereiten wir uns nun auf Heilig Abend vor. Die Gestaltung der Krippenspiele läuft auf Hochtouren. Wer diese gerne noch z. B. als Teamer tatkräftig unterstützen möchte, ist sehr gerne dazu eingeladen! Es grüßt Euch und Sie *Konstantin Schulz*



Für Jugendliche: Bühne Frei

Ihr seid eingeladen zum
Jugend-Theaterprojekt
der Evang. Kirchengemeinde Bützow-Baumgarten-Tarnow für alle Jugendlichen ab 14 Jahre.

Das könnt Ihr erleben und mitgestalten:
fantastische Theaterstücke ausdenken, Schauspielern, Kostüme entwerfen, Bühne bauen und Theater-technik ausprobieren und viele kreative Aktionen.

Ab Mittwoch,
dem 1. Dezember
von 17 – 18.30 Uhr jede zweite
Woche.

Kontakt Konstantin Schulz s.S.31

Klasse	Uhrzeit	Datum
1. und 2. Klasse Pfarrhaus Bützow	14 – 15.30 Uhr	02. 12. 16. 12. neue Termine nach dem Jahreswechsel!
3. und 4. Klasse Pfarrhaus Bützow	14– 15 Uhr	wöchentlich, jeden Montag, in der Schulzeit
5. und 6. Klasse Pfarrhaus Bützow	15– 16.30 Uhr	wöchentlich jeden Montag, in der Schulzeit
4. und 5. Klasse Mädchengruppe Pfarrhaus Bützow	14– 15.30 Uhr	09. 12. 23. 12. neue Termine nach dem Jahreswechsel!
Kinderkirche Baumgarten Pfarrhaus	10– 12 Uhr	22. 01. 19. 03.
Kinderkirche Tarnow Pfarrhaus	14– 16 Uhr	22. 01. 19. 03.
Lego Tage (Winterferien)		10. 02. – 11. 02. + Übernachtung Bitte beachten Sie ausliegende Flyer!

**Letzte
Meldung!**
Engelchor
(Kinder von
6 bis 13 J.)
– Heiligabend,
Stiftskirche,
dazu Probe
am Freitag,
17. Dezember
17 Uhr,
Pfarrhaus



Der schon traditionsreiche Stallgottesdienst findet am 2. Advent, dem 5. Dezember um 15 Uhr auf dem Hof der Familie Lötter in Baumgarten statt.

Im Anschluss gibt es hofeigene Milch und Kakao. Kaffee und Kuchen sind bitte mitzubringen.



Ebenfalls am 2. Advent sind Sie um 14.30 Uhr in die Kirche Zernin eingeladen: Jagdhornklänge zum Advent mit den Bläsergruppen Stein- tanz Warnowtal und Grenzbürg e.V. unter der Leitung von Edda Thalís, im Anschluss Kaffee, Kuchen und Glühwein an der Kirche.

Weihnachtskrippenfotos gesucht!

Ihre Krippe ist doch bestimmt die allerschönste. Ganz besonders. Besonders alt, aus einem besonderen Land oder besonderem Material, besonders klein oder groß oder bunt oder anders ungewöhnlich? Einfach besonders schön? Schicken Sie uns bitte ein Foto von ihr, so dass wir im nächsten Adventsgemeindebrief die Weihnachtszeit mit einer bunten Galerie einläuten können. Wir sind schon neugierig! Senden Sie Ihr Foto bitte direkt an E-Mail: druckerei@drukk.de Die Redaktion



Am 3. Advent, dem 12. Dezember laden wir zu einem

Adventsnachmittag

für die gesamte Gemeinde in die Kapelle Zepelin ein.

Um 14 Uhr feiern wir eine Andacht mit Pastorin Johanna Levetzow, im Anschluss gibt es Kaffee und Kuchen. Eine Anmeldung im Gemeindebüro erleichtert uns die Vorbereitung.



Advent in Tarnow – Macht hoch die Tür!

An zwei Freitagen, am 3. und 10. Dezember wird jeweils in der Zeit von 17 bis 19 Uhr ein kleiner Chor durch Tarnow ziehen. Wenn Sie uns Ihre Tür öffnen, machen wir Stopp und singen Ihnen, gerne auch mit Ihnen, ein paar Adventslieder.

Melden Sie sich bei Marion Hanika (Tel. 038450-20490), wenn Sie mitsingen oder wenn Sie besucht werden wollen.

Weltgebetstag

England, Wales
und Nordirland

4. März 2022



Wir feiern unsere ökumenischen Gottesdienste zum Weltgebetstag am Freitag, 4. März im Bereich Bützow um 17 Uhr in der Stiftskirche und im Bereich Baumgarten um 18 Uhr in der Zerniner Kirche.

Zu den jeweiligen Vorbereitungstreffen wird rechtzeitig in Bützow unter Leitung von Pastorin Oberlin und Team und im Bereich Baumgarten unter Leitung von Anne Wollny und Team eingeladen.

Zukunftsplan: Hoffnung

Vorschau

13

Da unser nächsten Gemeindebrief erst Mitte März erscheinen wird, stehen hier schon die Termine für die

Passionsandachten

- 9. März 19 Uhr Passionsandacht Neukirchen
- 16. März 19 Uhr Passionsandacht Passin
- 23. März 19 Uhr Passionsandacht Wiendorf
- 30. März 19 Uhr Passionsandacht Boitin
- 6. April 19 Uhr Passionsandacht Bernitt



Perspektivwechsel. Altar predigt

In der Passionszeit wird die Festtagsseite des Altars in der Bützower Stiftskirche geschlossen. Die Flügel des Altars werden zugeklappt, so dass die hintere Ansicht sichtbar wird.

Vier Darstellungen. Vier Geschichten. Vier Gottesdienste.

Zu den vier großen Bildern auf der Werktagsseite wird es eine kleine Gottesdienstreihe geben. Wir erkunden die Bilder von Katharina, der Anna selbdritt-Darstellung, von Johannes dem Evangelisten und Elisabeth von Thüringen.

Herzliche Einladung zu erleben, was der Altar predigt!

Am 06.03., 13.03., 20.03., 27.03. jeweils um 10 Uhr in der Stiftskirche.

Gemeindefreizeit 2022

Die Freizeit wird im Mai stattfinden.
Nähere Infos folgen im nächsten Brief.

Der Friedhof in Boitin

An der Busschleife rechts, vorbei an der Dorfkirche und dem ehemaligen Pfarrhaus, führt der ausgefahrene Weg zum Boitiner Friedhof, der auf einer kleinen Anhöhe liegt, mit einem wunderbaren Blick über die hügelige Landschaft. Auf dem Luftbild kann man gut sehen, dass der Friedhof sowohl von großen alten Bäumen eingerahmt als auch durchzogen wird. Dafür, dass er immer einen gepflegten Eindruck macht, setzt sich seit vielen Jahren Marion Hanika mit großem



Engagement ein. Unterstützt wird sie von ihrem Mann sowie Herrn Damken und Herrn Wüstenberg, die die regelmäßigen Pflegearbeiten übernehmen.

Noch der damalige Kirchengemeinderat Tarnow hatte sich entschlossen, einen Teil der Friedhofsfläche (auf dem Luftbild unten rechts) zu einem Friedpark für Urnenbegräbnisse umzugestalten. In Eigenregie wurde die Fläche gesäubert, es wurde Rasen eingesät und viele Blumenzwiebeln gesteckt. Im Zentrum wurden eine Blutpflaume und verschiedene Büsche gepflanzt. Seit 2017 können zwischen diesen Pflanzen Urnen beigesetzt werden, neun Stück sind es bisher. Die Namen der Verstorbenen sind auf einer Stele am Eingang zum Friedpark zu lesen. Der linke Teil des Friedhofs ist von klassischen Grabstätten geprägt. Am rechten Ende des Friedhofs sind noch einige alte Grabstätten zu finden. Da der Friedhof dicht am Wald liegt, wird er auch gern von Rehwild und anderen Tieren besucht. Dagegen hilft auch der Zaun, den ein Herr Prietz aus Grünenhagen schon vor mehr als 40 Jahren gespendet hat, leider nur wenig. Für Trauerfeiern können die Boitiner Kirche oder die kleine weltliche Trauerhalle, am Rand des Friedhofs, genutzt werden.

Gabriele Peterek



28. Nov.	1. Advent	14.00 Uhr	Bützow gemeinsamer GD und Adventsnachmittag (MF + JL + KS)
5. Dez.	2. Advent	10.00 Uhr 15.00 Uhr	Stiftskirche (JL) Baumgarten Stall-Gottesdienst, Hof Fam. Lötter, Am Rauhen Berg (MF)
12. Dez.	3. Advent	10.00 Uhr 14.00 Uhr 10.00 Uhr 14.00 Uhr	Stiftskirche (JL) Zepelin Adventsandacht + Kaffee (JL) Qualitz (MF) Tarnow (MF)
19. Dez.	4. Advent	10.00 Uhr	Stiftskirche (TH)
24. Dezember		14.00 Uhr 14.00 Uhr 14.00 Uhr 14.00 Uhr 14.30 Uhr 15.30 Uhr 16.00 Uhr 16.00 Uhr 16.00 Uhr 18.00 Uhr 18.00 Uhr	Langen Trechow Christvesper (TH) Warnow Christvesper (ChrO) Passin Christvesper (JL) Rühn Christvesper Pastor i.R. S. Rau Tarnow Christvesper Anspiel (MF) Qualitz Christvesper Krippenspiel (TH) Zernin Christvesper Krippenspiel (MF) Boitin Christvesper (RW + KSt) Stiftskirche Christvesper Krippenspiel (JL) Stiftskirche Christvesper (JL) Baumgarten Christvesper Krippenspiel (MF)
26. Dezember		10.00 Uhr	Stiftskirche Musikalische Weihnachtsandacht (JL)
31. Dezember		17.00 Uhr	Stiftskirche ökumenischer GD
2. Januar		10.00 Uhr 10.00 Uhr 14.00 Uhr	Stiftskirche (JL) Tarnow Gemeindesaal (UB) Qualitz (IB)
Sonabend, 8. Januar		17.00 Uhr	Baumgarten Abendgottesdienst am Feuer (TH + MF)
9. Januar		09.00 Uhr 10.00 Uhr	Zepelin (JL) Stiftskirche (JL)
16. Januar		10.00 Uhr	Stiftskirche (JL)

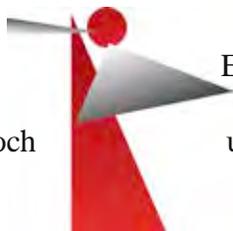
Unter den geltenden Bedingungen können wir je nach Größe der Kirche u. U. nicht allen einen Sitzplatz garantieren.

		10.00 Uhr 14.00 Uhr	Qualitz (MF) Dreetz (MF)
23. Januar		10.00 Uhr 19.00 Uhr	Stiftskirche (JL) Zernin Singen + Segen (MF)
30. Januar		10.00 Uhr 10.00 Uhr 14.00 Uhr	Stiftskirche (JL) Tarnow Gemeindesaal (MF) Warnow (MF)
6. Februar		10.00 Uhr 14.00 Uhr 14.00 Uhr	Stiftskirche (JL) Baumgarten (TB) Langen Trechow (JL)
13. Februar		10.00 Uhr	Stiftskirche (JL)
20. Februar		10.00 Uhr 10.00 Uhr 14.00 Uhr	Stiftskirche (JL) Tarnow (TH) Qualitz (TH)
27. Februar		10.00 Uhr 14.00 Uhr	Baumgarten (MF) Zepelin (MF)
4. März		17.00 Uhr 18.00 Uhr	Stiftskirche Weltgebetstag (ChrO + Team) Zernin Weltgebetstag
6. März		10.00 Uhr 19.00 Uhr	Bützow Altar predigt I (JL) Qualitz Feuer + Flamme (MF)
9. März		19.00 Uhr	Passionsandacht Neukirchen
13. März		10.00 Uhr 10.00 Uhr 14.00 Uhr 19.00 Uhr	Bützow Altar predigt II (JL) Warnow (TH) Langen Trechow (TH) Tarnow Pfarrhof Feuer + Flamme (MF)
16. März		19.00 Uhr	Passionsandacht Passin
20. März		10.00 Uhr 19.00 Uhr	Bützow Altar predigt III (JL) Baumgarten Feuer + Flamme (MF)

Legende: JL: Johanna Levetzow, MF: Michael Fiedler, KS: Konstantin Schulz, TH: Torsten Heinisch, ChrO: Christine Oberlin, RW: Ruth Weiß, KSt: Kathrin Stump, UB: Uwe Benckendorff, IB: Ingeborg Bräutigam

Kirchenmusik

Der **Ökumenische Chor** trifft sich montags um 19.30 Uhr mit Kantorin Ute Kubeler. Der Ort wird noch bekanntgegeben.



Der **Blockflötenkreis** Erwachsene (Leitung: Kantor i. R. Roland Steinbrück) und der Posaunenchor treffen sich nach Absprache.

Sonntag, 2. Weihnachtsfeiertag,
26. Dezember, 10 Uhr Stiftskirche

Musikalische Weihnachtsandacht

Weihnachtliche Lieder,
Instrumentalmusik und Texte
mit Chorquartett, Solisten,
Blockflöten, Orgel und Bläsern



Adventskonzert
Klosterkirche Rühn
Sonnabend, 11. Dezember, 14.30 Uhr

Eintritt frei, Spende

Alle Jahre wieder begegnen sie uns wie vertraute Bekannte: Advents- und Weihnachtslieder.

Das Rostocker **Duo mondlee** begegnet ihnen auf seine Weise.

Steffi Cleemann (Trompete/Flügelhorn) und Nico Cleemann (Klavier) tragen liebevoll bearbeitete Stücke, Eigenkompositionen und Improvisationen vor.

Von Klassikern wie „Leise rieselt der Schnee“ bis zu Chorälen wie „In dulci jubilo“, von Bossa Nova bis zur Popballade: verschiedenste Musikstile werden in diesem Konzert geboten.

Sonntag, 23. Januar, 17 Uhr Stiftskirche: **Neujahrskonzert** mit Andreas Pasternack & Band Karten im Vorverkauf und an der Abendkasse

Handgemacht, hausgemacht, live gespielt
– das optimale Weihnachtsgeschenk!



Stern über Bethlehem

Musik, Gedichte, Geschichten –
ein Weihnachtsgruß aus der Kirchengemeinde Bützow

Wenn alles gutgeht (bei Redaktionsschluss lag sie noch nicht vor), ist ab sofort unsere selbstgemachte Weihnachts-CD erhältlich.

79 Menschen zwischen fünf und 91 Jahren aus unserer Gemeinde haben solistisch oder im Ensemble musiziert, gesungen, gelesen und gemalt. Entstanden ist ein bunter Weihnachtsgruß mit 34 Liedern, Geschichten, Instrumentalstücken, Gedichten und Bildern.

Nach allen Gottesdiensten und Veranstaltungen in der Gemeinde sowie im Büro und bei Frau Kubeler ist die CD verfügbar. Wir geben sie kostenfrei ab und bitten Sie um eine Spende.

Einen kleinen Eindruck gibt es hier:



Gefördert von der Ehrenamtsstiftung Mecklenburg-Vorpommern.

Mitstimmen: Ihre Stimme zählt!

Unter diesem Motto sind am 27. November 2022 alle Mitglieder unserer Kirchengemeinde, die älter als 14 Jahre sind, aufgerufen, einen neuen Kirchengemeinderat zu wählen. Der Kirchengemeinderat ist so etwas wie das Parlament unserer Kirchengemeinde. Die Aufgaben umfassen sowohl „Weltliches“, wie die Entscheidung über Baumaßnahmen, als auch „Geistliches“, wie die Sorge für einen lebendigen Gottesdienst.

Zum ersten Mal nach der Fusion zur Kirchengemeinde Bützow im Bereich Bützow, Baumgarten und Tarnow wählen wir gemeinsam einen Kirchengemeinderat. Der amtierende Kirchengemeinderat setzt sich aus allen Kirchenältesten zusammen, die Ende 2016 in unseren damals noch eigenständigen Teilgemeinden gewählt worden sind.

Mit der Neuwahl soll der Kirchengemeinderat von jetzt fast 40 auf ca. 20 Mitglieder verkleinert werden. Gleichzeitig wollen wir die anstehende Neuwahl auch nutzen, um die Verteilung der vielen Aufgaben in unserer Gemeinde neu zu gestalten.

Dazu gehört, dass wir die verschiedenen Ausschüsse, die die Arbeit des Kirchengemeinderats unterstützen, stärken wollen. In den Ausschüssen können auch Menschen mitarbeiten, die nicht gewählt, sondern vom Kirchengemeinderat berufen werden.

Wir suchen Menschen, die aktiv das Leben in unserer Gemeinde ab 2023 für die folgenden sechs Jahre mitgestalten wollen. Möchten Sie sich als Kandidat, als Kandidatin für den zukünftigen Kirchengemeinderat aufstellen lassen? Fühlen Sie sich berufen, Ihre Ideen und Tatkraft in einen der begleitenden Ausschüsse einzubringen?

Es geht es um die Erhaltung unserer Kirchen, die Zukunft unserer Friedhöfe, die Unterstützung der Kinder- und Jugendarbeit, die Besuchsdienste für unsere Senioren, die Gestaltung der Gottesdienste und des Gemeindebriefs sowie die vielen kleinen und großen Anliegen der Menschen, die zu unserer bunten Gemeinde gehören. Sie haben Interesse? Sie wollen mehr wissen? Sprechen Sie Pastorin Levetzow oder Pastor Fiedler an. Kontaktdaten finden Sie auf Seite 31.

Gabriele Peterek



Nordkirche.de/Mitstimmen
Kirchengemeinderatswahl: 27. November 2022



*„Beten ist
wie Atemholen
für die Seele“*

Herzliche Einladung zu diesem Themenabend mit Referent Christian Höser (Dom zu Güstrow) am Mittwoch, dem 23. Februar 2022 um 19 Uhr im Pfarrhaus Bützow, Kirchenstraße 4.

Aber es gehören auch Neues entdecken, Singen, Spielen und vieles mehr dazu. Wir sind 9–13jährige Jungs und treffen uns vierzehntägig immer dienstags um 17 Uhr für zwei Stunden in der Kirchgemeinde zum Bützower Pfadfinderstamm im Verband Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder.

Pfade finden bedeutet auch, dass wir uns über das Leben unterhalten und was uns dabei wichtig ist. Anmelden kannst Du Dich im Büro der Kirchgemeinde s.S.31 oder beim Leiter Gottfried Hägele 0163 – 705505.

Foto nur in der Druckversion

Willst Du Pfadfinder werden?

An Feuer machen, Wandern, Abenteuer denkt man bei Pfadfindern.

2022 wird ein besonderes TAIZÉ-Jahr! Denn die Kirchenregion Rostock wird – so ist der Plan – gemeinsam mit unseren ökumenischen Freunden Gastgeber für das große Europäische TAIZÉ-Jugendtreffen, das über den Jahreswechsel 2022/23 stattfinden soll. Also nutzen wir vorher jede Gelegenheit, mit Euch nach Taizé/Frankreich zu fahren, um die einmalige weltumspannende spirituelle Atmosphäre vor Ort zu erleben.

Hier die Termine:

27.12.2021 – 02.01.2022 **Europäisches Taizé-Jugendtreffen** in Turin, Italien (nähere Infos bei der Katholischen Jugend unter www.kjm.de)

12.-20.02. **Taizé im Winter** – die ganz besondere Fahrt mit der Doberaner Münstergemeinde (Anmeldung bis 14.12.21 über Pastor Fiedler; Begleitmöglichkeit für Erwachsene!)

08.-19.04. **Osterfahrt nach Taizé** mit der Katholischen Jugend

21.-29.05. über **Himmelfahrt nach Taizé** mit der Propstei Rostock

30.07.-07.08. **Taizé-Sommerfahrt** mit der Propstei Wismar

07.-16.10. **Herbstfahrt** nach Taizé mit der Propstei Neustrelitz

Infos zu den Propstei-Fahrten im neuen Rüstzeitplaner und unter www.ejm.de und weitere Infos zu TAIZÉ unter www.taize.fr/de



Diese Konfirmationskerzen bekamen sie geschenkt: F

Foto nur in der Druckversion

Alle Jugendliche (7./8.Klasse) sind zu den Konfi-Samstagen eingeladen:
11. Dezember, 22. Januar, 12. März
Zu unserer Konfifahrt gibt es gesonderten Infos.

In Verchen am Kummerower See, 5. – 11. Februar 2022

Einer der coolsten „Jobs“ überhaupt: Freizeiten, Gruppenstunden, Aktionen gestalten, mit Kindern und Jugendlichen Ideen umsetzen, Abenteuer erleben, Spaß haben und Verantwortung übernehmen. Wäre das was für Dich? Dann komm mit zum Gruppenleitendenseminar!

Auch, wer sich noch nicht sicher ist, ob Gruppenleiten wirklich „sein / ihr Ding“ ist. Die Teilnahme verpflichtet nicht zum Einsatz als GL.

Im **GRUNDKURS** kannst Du Deine Begabungen entdecken, bekommst eine Grundausstattung an „Leiter*innenwissen“ (Pädagogik, Psychologie, Rechtsfragen usw.) und jede Menge Gelegenheit, das auszuprobieren.

Parallel dazu gibt es einen **AUFBAUKURS** – für alle, die schon einen Grundkurs und ein mehrtägiges Praktikum (bescheinigen lassen!) absolviert haben. Schwerpunkte im Aufbaukurs sind u. a.

- Auswertung eigener Erfahrungen als Leiter*in
- Umgang mit Konflikten und Regelverletzungen
- Projektarbeit in Gruppen
- Glauben erleben und gestalten
- Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen

Das Gruppenleiterseminar ist eine Voraussetzung für den Erwerb der bundesweit anerkannten Jugendleiter*innen-Card (JULEICA) und orientiert sich an den Richtlinien des Landesjugendringes MV.

Das Seminar ist offen für alle Interessierten – unabhängig von Mitgliedschaft in einer Kirche oder einem Jugendverband.

Ort: Kinder- und Jugendhotel Verchen (per Bahn üb. Malchin erreichbar)

Beginn: Sonnabend, 5. Februar 2022 um 18 Uhr, Anreise ab 16.30 Uhr

Ende: Freitag, 11. Februar 2022

um 13 Uhr, Kosten: 130,- €

Alter: ab 15 Jahre / 9. Klasse

EMA-Update

Ein spezielles Wochenende für alle, die den Gruppenleitenden-Kurs (Grund- od. Aufbaukurs) absolviert haben. Viele attraktive Angebote warten auf euch, z. B. der 1.-Hilfe-Kurs (Achtung: Mindestalter 15 1/2 Jahre), aber auch kreativ-, medien- und erlebnispädagogische „Updates“. Dieses sind eine ideale Gelegenheit, alte Bekannte aus den Kursen wiederzutreffen, neue kennenzulernen, **Kosten: 20,- €** **Anmeldung bis 31. Januar**
Anatoli Deerkens, Knotenpunkt Bernitt

Kaum zu glauben, welche wechselvolle Geschichte sich in unserer kleinen scheinbar zarten Kapelle wieder spiegelt. Ihr äußeres Erscheinungsbild lässt auf den ersten Blick sehr viel Schlichtheit erkennen, dann jedoch vermag man eine lange Geschichte errahnen. An dem Fachwerkbau ist nichts gerade oder rechtwinklig und das alte Eichenholz vom vielen Wetter sehr ausgewaschen. Geradezu wie ein Mensch vom langen Leben gezeichnet, aber ungebrochen den sich ändernden Zeiten stellend. Bleiglasbilder erzählen von früheren Hütern und deren Übertritt ins Jenseits begleitet vom „Sensenmannes“



Der Standort der Kapelle ist nun seit 734 Jahren unverändert, nur nach dem 30-jährigen Krieg musste sie einmal neu aufgerichtet werden. Das Gotteshaus wurde zur Franzosenzeit 1814 als Pferdestall zweckentfremdet und 1946 zwangen sogenannte leninistische „Politoffiziere“ die Dorfbewohner die Kapelle zu devastieren indem die Jahrhunderte alte Feldsteinmauer abgetragen werden musste. Dennoch hat dieses Gebäude geradezu als symbolisiertes Glaubensbekenntnis den Sturm der Zeiten bis heute überstanden und gibt uns Kraft und innere Stabilität für die Zukunft für uns und unsere Gemeinde. Ein Schatz in unseren Herzen. Vor 14 Jahren schlossen wir den Bund unseres Lebens in diesen Wänden, mögen sie uns und unsere Gemeinde auf unserem weiteren Weg behüten. *Christian Schierning*

1287 Erste überlieferte sekundäre Erwähnung der Kapelle zu Langen Trechow einer deutschen Siedlung in Nachbarschaft der älteren slawischen Siedlung Kurzen Trechow. Die Kapelle diente den Dörfern Langen- u. Kurzen Trechow, sowie dem später wüstefallenen Trepchow.

1329 bestätigt der Bischof Johann von Schwerin die Stiftung der Kapelle durch das Bützower Kapitel.

1638 "Die Kapelle ist im 30-jährigen deutschen Kriege totaliter zerstört und zu boden gerichtet" schreibt Hans Albrecht von Pliszkow (1634 - 1698).

1656 Rohbaubeginn zur Neuerrichtung der Kapelle von Bützower Beamten

1691 beginnt Hans Albrecht von Pliszkow mit Teplitzer Eichenholz die Kapelle als Patronatskirche zu vollenden.

20.06.1692 Richtfest

04.07.1692 Fertigstellung der Kapelle. Sie erhält das heute noch vollständig erhaltene spätere hölzerne Tonnengewölbe mit einer Chloempore, welche später zwecks Errichtung einer Winterkirche verschlossen wurde. Weiter einen Glockenturm, Kanzelaltar und im Dachstuhl die Vorbereitung für einen Turm, der mangels Zeit und Geld nie zur Ausführung kam.

Die Fassade wird mit einem einfachen Schmuckfachwerk mit verschiedenen Ziegelmustern ausgeführt.

Unter dem Altarraum wird die Familiengruft der Familie deker von Pliszkow auf Trechow eingerichtet, hiervon zeugen noch heute die bleiverglasten Fenster mit barmhäusigen Wappenschildechen und Lebensdaten der hier beordigten Familienangehörigen.

Das Fenster des ehemaligen Beinraumes ziert ein gestalterisch gelungener Sensenmann.

1807 In der "Franzosenzeit" wurde die Kapelle zum Pferdestall des Heeres von Napoleon umfunktioniert.

1847 tritt Anna von Plessen geb. von Garnip (1799 - 1864) das Patronat an.

1936 wird die Familiengruft von Hennecke von Plessen geschossen und mit Sand verfüllt.

1956 Verlust des barocken Inventars bei Instandsetzungsarbeiten

2000 Maria Theresie Schierning, geb. von Plessen (1925 - 2014), spendet das verloren gegangene Altarfenster mit den Wappenschildechen der Patronatsfamilie von Plessen.

2001-2006 Dank einer großzügigen Spende, unter anderem von der Detkarbitung, kann die Kapelle von Grund auf saniert werden.

Die Kapelle gehört heute zur Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Bützow und es finden regelmäßig Gottesdienste, Konzerte und Ausstellungen etc. statt. Weitere Informationen - Gemeindefürsorge: Tel. 038461/2688; buetzw@elkm.de



Kapelle im 25.11.1692, Handzeichnung von Hans Albrecht von Pliszkow.

Bleiglas zum Gedächtnis an Albrecht von Pliszkow. Beginn: Sensenmann.

Heute: Konstantin Schulz (25). Geboren in Parchim, aufgewachsen in Hagenow, Parchim und Umgebung. Seit dem Sommer wohnhaft in Bützow, vorher einige Jahre in Schwerin. Kurz nach meinem Schulabschluss in Parchim zog ich aus meinem Elternhaus nach Schwerin um. Dort begann ich eine Ausbildung zum Möbeltischler im nahegelegenen Dorf Suckow. Die Entscheidung, Tischler zu werden, war eine recht spontane Idee. Wie ich heute finde, genau die richtige. In meiner Schulzeit schaute ich in verschiedene Berufe, wie zum Beispiel den des Fischers, des Krankenpflegers, aber auch den des Gemeindepädagogen rein. In dieser Zeit entschied ich mich bereits dazu, Gemeindepädagoge zu werden, doch studieren konnte ich es nicht, da ich kein Abitur gemacht hatte. Weshalb ich eine erste Ausbildung brauchte. Wegen meines guten Lehrmeisters verliebte ich mich in den Beruf und in das Material Holz, deshalb geriet mein Berufswunsch zum Gemeindepädagogen etwas in Vergessenheit. Trotz dessen begann ich vor zwei Jahren die nebenberufliche Ausbildung zum Gemeindepädagogen und bin nun seit diesem Sommer hier in ihrer Kirchgemeinde und in der Arbeit mit Kindern und Familien tätig, was mir sehr viel Freude bereitet.



Als Kind war mein Berufswunsch ...

Eine Frage die ich nur schwer beantworten kann, weil ich ein Mensch bin der sich für sehr viele Dinge begeistern lässt und somit meine Berufswünsche sehr häufig wechseln. Allerdings standen künstlerische Berufe rund ums Theater bei mir hoch im Kurs.

Dass ich später doch Tischler geworden bin, lag daran, dass ich immer tiefere Einblicke hinter die Kulissen der Theaterwelt bekommen hatte und mich der Leistungsdruck abgeschreckt hat. Zum Ende meiner Schulzeit habe ich dann meine Freude am Handwerk und die Liebe zum Holz entdeckt.

Ich hätte gerne die Eigenschaft, dass ich mir alles sehr schnell und ohne Probleme selbst beibringen könnte. Also eine Form von Autodidaktik in ihrer perfekten Vollkommenheit.

Ich mag es gar nicht, wenn Menschen aus irgendwelchen Gründen mit Waffengewalt aufeinanderlosgehen und sich bekriegen. Dies kann ich mit meiner pazifistischen Einstellung nicht vereinbaren.

Glücklich bin ich, wenn ich einen Abend allein mit schöner Musik in meiner Werkstatt verbringen kann, umgeben von schönen Hölzern und skurrilen Projekten.

Diesen Traum möchte ich mir gerne erfüllen: einen alten Bauernhof zu neuem Leben erwecken. Auf dem genug Platz für die Haltung von Tieren und pädagogische Projektarbeit mit Menschen aller Altersgruppen ist.

Einen Kaffee möchte ich gerne mal mit Helge Schneider trinken gehen. Weil er mich mit seinem Lebensweg und seiner Kreativität schon seit meiner Kindheit inspiriert und beeindruckt.

Diesen guten Vorsatz habe ich zuletzt gebrochen: eigentlich breche ich fast täglich gute Vorsätze. So habe ich mir große Ziele in Sachen Klima- und Umweltschutz setzt, doch breche ich diese Vorsätze fast täglich. Ich habe ich z. B. einen Transporter der relativ viel Diesel verbraucht, muss ich damit wirklich zum Einkaufen fahren? Auch bei der Reflektion meines eigenen Konsumverhaltens, stoße ich täglich an meine Grenzen.

An dem Gemeindegebiet Baum-

garten/Bützow/Tarnow mag ich besonders die wunderbare Natur, die stark durch die Warnow geprägt ist. So habe ich noch viele wunderbare Kindheitserlebnisse in meinem Kopf aus dem Naturdorf Eickhof, die mich geprägt haben und weshalb man mich auch ab und zu mit dem Kajak sehen kann.

Mit Kirche verbinde ich die vielseitig christlich gelebte Gemeinschaft. In der es auch mal zu Interessenkonflikten kommt. Doch ist die Grundlage unseres Zusammenlebens aus ein und derselben Wurzel, die uns hält und immer wieder mit dem gleichen Geist berührt und versorgt.

Eine meiner Lieblingsbibelstellen steht ganz am Anfang des Alten Testaments im ersten Schöpfungsbericht (Genesis 1, V. 28 f.). Dort setzt Gott die Menschen auf die Erde und schenkt ihnen alles, was sie zum Leben brauchen. Gleichzeitig gibt er ihnen aber auch den Auftrag, die Schöpfung zu bewahren und auf alles achtzugeben, was er ihnen geschenkt hat.

Für unsere Kirchengemeinde wünsche ich mir einen Ort der Begegnung für Jugendliche, an dem sie zusammenkommen können und über die Dinge sprechen und diskutieren können, die sie gerade bewegen, aber an dem sie auch zusammen feiern können.

Alle Gruppen und Kreise werden hier unter Vorbehalt bekannt gegeben.
Bitte achten Sie auf Aushänge und die Presse.

Bereich Bützow

Pfarrhaus Bützow, Kirchenstraße 4

Frauenfrühstückgruppe

mittwochs, 15 Uhr: 08. 12., 12. 01.,
09. 02., 09. 03.

Männerkreis

donnerstags, 14 Uhr: 16. Dezember,
20. Januar, 17. Februar, 17. März

Diakoniekreis

unter Vorbehalt
jeweils dienstags
18 Uhr: 14. 12., 18. 01., 15. 02., 15. 03.

Seniorenkreis

jeweils letzter Mittwoch im Monat,
im Moment nach Absprache

Begegnungsgruppe

für Alkohol- und Suchtgefährdete:
montags nach Absprache

In den **Pflegeheimen** finden
Andachten regelmäßig und nach
Absprache statt.



Bereich Baumgarten/Tarnow

Frauenfrühstück

9-11 Uhr im
Pfarrhaus Baumgarten:
14. 12., 18. 01., 22. 02., 22. 03.

Seniorenkreis

15-17 Uhr:
30. 11. Qualitz (FFW)
26. 01. Baumgarten (Pfarrhaus)
16. 02. Qualitz (FFW)
16. 03. Baumgarten (Pfarrhaus)
Um Anmeldung wird gebeten über
Helga Müller (038462 338327).

Singkreis Tarnow

freitags 19 Uhr: 21. 01., 18. 02., 18. 03.
Pfarrhaus Tarnow, Kontakt: B. Kin-
scher 0170-327328

Stufen des Lebens – Der Segen

bleibt – Geschichten aus dem Neuen
Testament

Die Platzfrage ist eine der entschei-
denden Fragen des Lebens: Habe ich
einen Sonnenplatz oder empfinde
ich mein Leben als Schattenplatz,
den ich gerne verlassen würde? Und
was macht eigentlich den Sonnen-
platz aus? dienstags, 19 Uhr: 01. 02.,
08. 02., 22. 02., 08. 03.

Bitte melden bei: K. Stumpp,
R. Weiss, Tel. 038450-22614



getauft
wurden

Daten nur in der Druckversion



konfirmiert
wurden



kirchlich
getraut
wurden



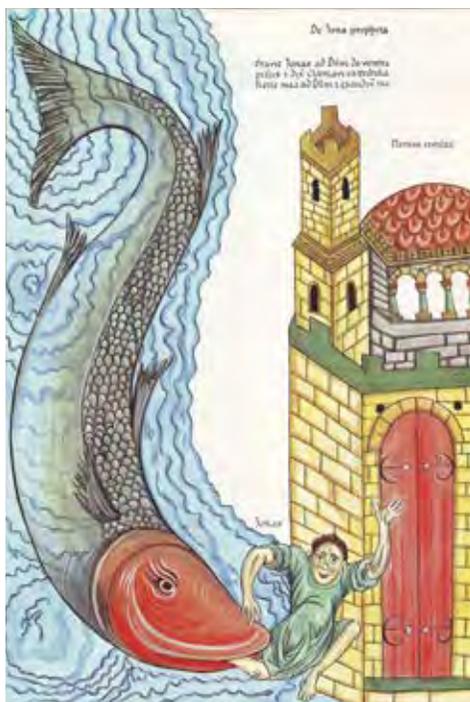
kirchlich
bestattet
wurden

Im Leben läuft nicht alles, wie geplant. Manchmal gleitet einem einfach das Leben aus der Hand. Solche Situationen kennen Sie sicher aus Ihrem Leben.

Auch im Gefängnis treffe ich Menschen, denen es so geht. Das Leben scheint wie angehalten. Der Fehler und die dadurch entstandene Schuld lasten schwer. Fragen, wie es nach der Entlassung weitergeht und ob überhaupt eine Chance besteht, neu anfangen zu können, belasten zusätzlich. Jona, ein Prophet der Bibel (Buch Jona) erfährt es ähnlich: Von Gott beauftragt, soll er der Stadt Ninive ankündigen, dass sie umkehren soll. Doch aus Angst besteigt er ein Schiff in die Gegenrichtung, landet im Bauch eines Wals, wird an Land ausgespuckt und erhält den Auftrag von Neuem.

Diese zweite Chance nutzt Jona. Er geht nach Ninive und rettet so die Stadt vor dem Untergang. Weil Gott Jona zutraut, dass er den Auftrag erfüllen kann, gibt er ihm diese zweite Chance, die Jona nutzt, weil er Gottes Vertrauen spürt.

Wie gut, dass Sie und ich auch immer wieder das Vertrauen und damit eine zweite Chance erhalten. Ein guter Chef entlässt seinen Mitarbeiter nicht sofort, wenn dieser einen



Fehler macht. Die Freundin kündigt ihrer besten Freundin nicht gleich die Freundschaft, wenn diese im Unrecht ist und sie verletzt. Dem Gefangenen traue ich zu, nach der Haft ein neues straffreies Leben führen zu können. Vertrauen in das Gute und das sich Sehnen nach glücklichem Leben, sind für mich der Grund, immer wieder zweite Chancen zu ermöglichen und zweite Chancen anzunehmen.

Martina Stamm, Katholische Gefängnis-seelsorgerin JVA Bützow + JVA Neustrelitz

https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Horius_Delictorum_Der_Prophet_Jonas_wird_vom_Fisch_bei_Ninive_ausgespien.JPG?ndor=0; Wikimedia Commons CC-BY-SA 3.0

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Bützow im Bereich Bützow - Baumgarten - Tarnow , Kirchenstraße 4, 18246 Bützow	
Gemeindebüro	Susanne Eggers, Kirchenstraße 4, 18246 Bützow Tel. 038461 – 2888, E-Mail: buetzow@elkm.de Bürozeiten: Mo, Mi, Fr 9 – 12 Uhr, Mo + Do 14 – 16
Pastorin	Seelsorgebereich Bützow Johanna Levetzow, Kirchenstraße 4, 18246 Bützow Tel. 038461 – 2888, E-Mail: johanna.levetzow@elkm.de
Pastor	Seelsorgebereich Baumgarten und Tarnow Dr. Michael Fiedler, Poststraße 50, 18246 Baumgarten Tel. 038462 – 22223, für persönliche Anliegen: E-Mail: dr.michael.fiedler@elkm.de
Pastor	Seelsorgebereich JVA Johannes Wolf, Kühlungsborner Str. 29a, 18246 Bützow Tel. 038461 – 552180 E-Mail: johannes.wolf@jva-buetzow.mv-justiz.de
Kirchenmusikerin	Ute Kubeler, Tel. 038461 – 68980 E-Mail: kirchenmusik-buetzow@elkm.de
Gemeindepädagoge	Konstantin Schulz, Tel. 0173 – 4276340 E-Mail: gemeindepaedagogik-buetzow@elkm.de
Kirchengemeinderat	Dr. Gabriele Peterek, stellvertretende Vorsitzende Tel. 038450 – 20632 E-Mail: gabriele.peterek@t-online.de
Friedhofsbüro	Friedhöfe Bützow, Langen Trechow, Passin, Zepelin: Mathias Knappe, Kühlungsborner Straße 52 18246 Bützow, Tel. 038461 – 2629 E-Mail: frh-buetzow@online.de
Konto	Kirchenkreisverwaltung Güstrow; Verwendungszweck: KG Bützow und Zweck angeben! BIC GENODEF1EK1 IBAN DE 44.5206.0410.0605.3300.41

Unser Gemeindebrief – und damit auch ausgewählte Bilder – ist online lesbar:
www.kirche-buetzow.de • www.facebook.com/kirchengemeindebuetzow

Redaktion

Titelbild

Gesamtherstellung

Themen- oder Artikelvorschläge

v.i.S.d.P. Pastorin Johanna Levetzow im Auftrag der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bützow im Bereich Bützow Baumgarten Tarnow, Kirchenstraße 4, 18246 Bützow
Michael Fiedler, Bärbel Kross, Ute Kubeler, Johanna Levetzow, Gabriele Peterek, Sabine Prescher, Karen v. Blomberg
Kirche Baumgarten, M. Fiedler
Druckerei Karl Keuer · E-Mail: druckerei@drukk.de · Tel. 038461 – 2485
erbitten wir **bis** zur nächsten Redaktionsitzung am **22. Februar 2022**.
Der nächste Gemeindebrief erscheint Mitte März 2022.



Jesus Christus
spricht:

**Wer zu
mir kommt,**

den werde ich
nicht abweisen.

Johannes 6,37